

1978

L  
1803



Va, 142 - 85

100/1  
h

Zum Dreigymsnasium Hallerstadt

Am Grabe  
ihres würdigen Lehrers,  
H E R R N  
Philipp Jakob Wehns,  
Rantors und Lehrers der vierten Klasse  
der Domschule,

---

Zur Bezeugung  
ihrer  
Ehrfurcht und Liebe,  
von  
den sämtlichen Klassen der Domschule.

---

Halberstadt, den 13ten Septemb. 1789.

---

Gedruckt in Delius Buchdruckerey.

Im Jahre

1784

den

1ten Monats

des Jahres

1784

am

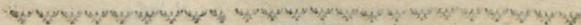
1ten

des Monats

1784

des Jahres

1784



1784

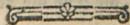




**E**heuret Lehrer, so kam denn so bald die traurige Stunde,  
Die Dich edlen Greis unsrer Versammlung entriß!  
Also sollten wir nicht mehr sehen Dein freundliches Lächeln,  
Nicht mehr den heiteren Blick, welchen die Tugend Dir gab?  
Swar schon ahndeten wir und fürchteten; denn Du empfandest  
Lange des Alters Druck schon in der leidenden Brust.  
Swar bekränzten Dein würdiges Haupt schon silberne Haare,  
Wankend schon irrete Dein Fuß, suchend den sicheren Pfad;  
Doch noch immer warst Du Freund der edleren Freuden;  
Sahst, dem Jünglinge gleich, gern den lachenden Scherz,  
Führtest die Folgen der Tugend, die Du die Jünglinge lehrtest,  
Wie sie die Weisen schon hier auf der Erde belohnt.  
Freude war's Dir, zurück in Deine Seele zu denken,  
Die verfllossene Zeit, die Dir als Lehrer verstrich.  
Glücklich fährtest Du Dich, wenn Du alle das Gute Dir dachtest,  
Das Du in ihr empfandst, das Du in ihr gethan.



Wenn Du die Söhne' und Enkel jetzt lehrtest Lehren der Weisheit,  
Deren Väter Du einst vor Dir als Jünglinge sahst ;  
Wenn Du bey ihnen noch sichtbare Spuren der Tugend entdecktest,  
Die Du mit Eifer gelehrt, deren Muster Du warst:  
O dann hob sich höher Dein Geist, voll des großen Gedankens,  
Daß der Tugend Lohn ins Unendliche währet!  
Und dann bildetest Du das Herz der früheren Jugend,  
Warntest vor der Gefahr, die das Kaiser ihr zeigt; 3  
Oder bemerktest mit Freuden am bessern Jüngling den Fortgang,  
Wie er im Guten sich übt, fandest Wonne darin.  
Wir, wir freuten uns Dein und wünschten noch lang Dir Dein Leben,  
Daß Dir so freudenvoll war, wie's dem Weisen auch ziemt,  
Doch der Wunsch war umsonst! der große Geber des Guten,  
Der das Bessere weiß, hatt' es Dir anders bestimmt!  
Sah, o Theurer, Dich reis zu Seligkeiten der Zukunft,  
Die der Christ hier schon hofft und mit Zuversicht glaubt.  
Aber wir trauern indeß am Grabe des theuersten Lehrers ;  
Uns nur ist es Verlust, Ihm Empfehlung des Glücks.  
In die Versammlung höherer Geister stieg Er zum Himmel,  
Wo mit verklärtem Leib wir Ihn einst herrlicher sehn!



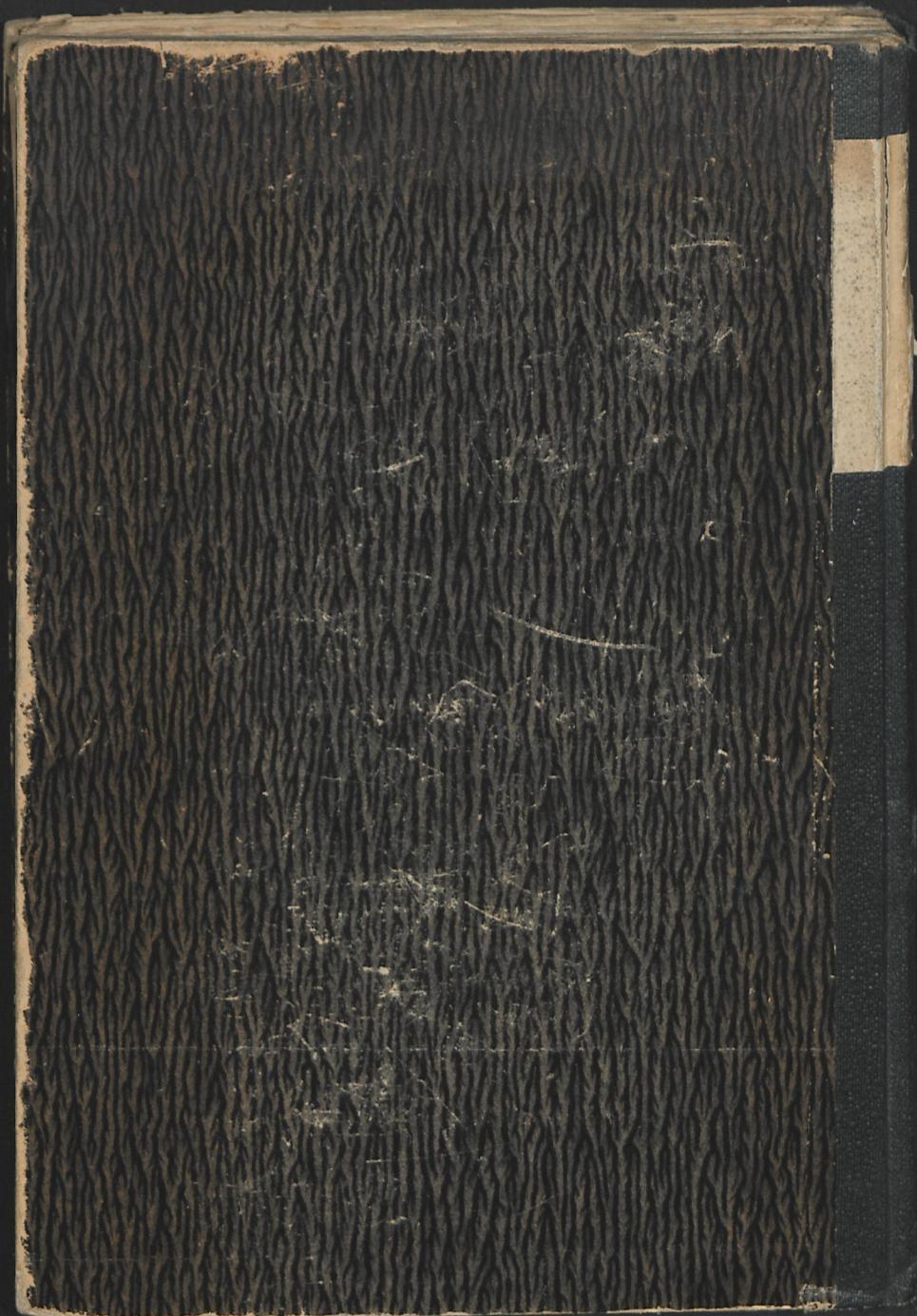
78 L 1803

ULB Halle  
003 024 822 3



TA-OL







155. 14

Am Grabe  
ihres würdigen Lehrers,  
H E R R N  
Philipp Jakob Wehnß,  
Kantors und Lehrers der vierten Klasse  
der Domschule.

---

Zur Bezeugung  
ihrer  
Ehrfurcht und Liebe,  
von  
den sämtlichen Klassen der Domschule.

---

Halberstadt, den 13ten Septemb. 1789.

~~~~~  
Gedruckt in Delius Buchdruckerey.

